

Arbeit, die keinen Stillstand kennt

Merhaba heißt herzlich willkommen und jene Einladung nehmen allwöchentlich über 100 tanzbegeisterte Vogtländerinnen zwischen fünf und 50 Jahren gerne an. Im Steinsdor-

fer Tanzstudio Merhaba lernen sie in zehn Kursen, dem bald zwei weitere folgen werden, Orientalischen Tanz. Und sie erfahren noch viel mehr über diese sehr vielseitige und au-

ßergewöhnliche alte und immer wieder neue Kunst, die Kulturen vieler Länder über Kontinente hinweg reflektiert. Chefin des exotischen Unternehmens ist die studierte Diplom-Übersetzerin Melanie Tilch, die 1993 erstmals mit dem Orientalischen Tanz in Berührung kam und der sie seitdem nicht mehr loslässt.

Seit nunmehr 14 Jahren nimmt sie Unterricht und bildet sich auch heute noch immer wieder weiter. Der berühmte Charles F. Kettering-Spruch „Nur wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein“, ist zu ihrem Leitmotiv geworden. Der Tanz ist für sie mehr als große Liebe und glühende Leidenschaft, sie lebt ihn.

Voller Kreativität und Emotion, mit Ehrgeiz und Engagement ist sie Tänzerin und Tanz-

lehrerin gleichermaßen. 1998 begann sie in Plauen das umfangreiche Repertoire des Orientalischen Tanzes weiter zu vermitteln, was sie ein Jahr darauf als Tanzlehrerin über Sachsen hinaus tat und noch immer tut. Als Tänzerin hatte sie bei der Formation Selini begonnen, seit sechs Jahren ist sie bundesweit als gefragte Solistin unterwegs. Ihr Erfolg als Lehrerin wie Tänzerin ist das Ergebnis jahrelanger intensiver Arbeit, die keinerlei Stillstand kennt. Das Repertoire wächst und wächst. Spanisch-arabischer Tanz, Flamenco und Zigeunertanz, in dem Melanie Tilch derzeit die große Herausforderung sieht, und vieles mehr gehören zum Kurs-Angebot. Großes Augenmerk legt die vielseitig Interessierte besonders auf die Mischung unterschiedlichster Tanzelemente.

„Der Weg zur absoluten Körperbeherrschung im Einklang mit der Musik“ ist es, so Melanie Tilch, worin der Reiz liegt, sich ständig weiter zu entwickeln. Und genau davon profitieren ihre zahlreichen Kursteilnehmer. In kaufmännischen und medizinischen Berufen tätig, als Kosmetikerin, Schülerin und Studentin kommen die Frauen aus dem gesamten Vogtland zu Melanie Tilch nach Steinsdorf, wo sie im Zentrum für internationale Tänze und Bewegungstherapie ihrer besonderen Freizeitbeschäftigung nachgehen. Viel konnten sie dabei schon rund um den Orientalischen Tanz erlernen, was bei großen Festen der Region (Tag der Vogtländer, 650 Jahre Oelsnitz, Plauener Spitzenfest) von zahlreichen Zuschauern bewundert wurde.

JÜRGEN PREUSS



Diese begeisterten Tänzerinnen gehören zu den über 100 Kursteilnehmern, die von Melanie Tilch (vorn, Zweite von links) in die Geheimnisse des Orientalischen Tanzes eingeweiht werden. FOTO: PREUSS